

Start für Hort-Anbau in Lichtenhain

Fachleute errichten ab Mitte nächster Woche den Rohbau. Denn zusätzlicher Platz ist dringend nötig.

Von Thomas Möckel

Sebnitz lässt den Hort-Anbau an der Kindertagesstätte „Sonnenland“ in Lichtenhain nun doch eher errichten als zunächst geplant. Der Stadtrat vergab in dieser Woche den Auftrag für den Rohbau an das Baugeschäft Uwe Kunath in Lichtenhain. Er hatte mit rund 72000 Euro das günstigste Angebot abgegeben. Die anfänglich von der Stadt geschätzten Kosten für den Rohbau lagen bei etwa 61000 Euro. Die Arbeiten sollen am 28.

August beginnen und laut Rathaus bis Ende Oktober dauern. Währenddessen will die Stadt weitere Lose ausschreiben. Geplant ist, dass der erweiterte Hort spätestens zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 fertig ist und die zusätzlichen Plätze dann zur Verfügung stehen.

Einer früheren Variante zufolge war der Baustart ehestens für 2014 avisiert worden. Anfänglich war noch unklar, wie sich das Projekt finanzieren ließ und wann alle Genehmigungen beieinander sein würden. Inzwischen aber ist geklärt, wie das Vorhaben bezahlt werden soll. Für den rund 237000 Euro teuren Anbau sind etwa 158000 Euro Fördermittel in Aussicht gestellt, die Stadt steuert Mittel aus dem laufenden Etat bei und entnimmt noch eine größere Summe aus der Rücklage. Weitere Mittel stammen aus Reserven, die laut dem Fusionsvertrag für die früheren Kirnitzschtaler Ortsteile gebildet wurden.

Vorgesehen ist, den neuen Schulhort an die Giebelseite des bestehenden Gebäudes anzubauen. Die Hortkinder besitzen auf diese Weise künftig einen eigenen Bereich mit Garderobe, drei Räumen und sanitären Anlagen. Ebenfalls gibt es dann einen separaten Eingang.

Der Anbau ist notwendig, weil der Bedarf an Hortplätzen in nächster Zeit steigen wird. Für das in Kürze beginnende Schuljahr haben sich bislang 29 Kinder für den Lichtenhainer Hort angemeldet. Laut einer Prognose für die kommenden acht Jahre rechnet die Stadt durchschnittlich mit 30 bis 32 Hortkindern je Schuljahr. Für eine derartige Anzahl reicht der jetzige Hort nicht aus.

Kindergarten und Hort befinden sich gemeinsam in einem Wohnhaus. Räume außerhalb dieses Gebäudes stehen nicht zu Verfügung. Die Hortkinder haben momentan ihr Domizil im Dachgeschoss, was gleich mehrere Nachteile mit sich bringt: Weil die Garderobe im Erdgeschoss ist, ziehen sich die Hortkinder dort um und müssen dann durch das ganze Haus laufen, um in ihre Räume zu gelangen. Auf diese Weise stören sie aber die schlafenden Krippen- und Kindergartenkinder. Die frühere Gemeinde Kirnitzschtal sanierte und modernisierte die Kita zwar immer wieder, mehr Platz für den Hort entstand aber nie.



So soll es mal aussehen: Laut dieser Projektstudie entsteht an der Giebelseite der bestehenden Kita der neue, moderne Hort-Anbau (links). Foto: Stadtverwaltung

Während der Bauarbeiten wird der Hort aus der Kita Lichtenhain ausgelagert. Betreut werden die Kinder derweil in der Grundschule Schandauer Straße in Sebnitz, wo sie auch unterrichtet werden. Eltern können ihre Kinder direkt in der Schule abholen. Sollte das nicht möglich sein, bringt ein Bus die Hortkinder nachmittags in die Kita nach Lichtenhain. Der Frühhort wird weiter in Lichtenhain abgesichert.